

Am Heeres-Ehrenmal

Traditionsverband fährt nach Koblenz – Zünftige Weinprobe

Die Münsinger Panzerartilleristen des Traditionsverbandes 285 führten Ihre diesjährige Jahresveranstaltung in der wunderschönen Stadt Koblenz durch.

Münsingen. Insgesamt nahmen 34 Mitglieder die Gelegenheit wahr, sich an der jährlichen Ausfahrt zu beteiligen. Eine sehr große Zahl, wenn man bedenkt, dass der Traditionsverband circa 90 Mitglieder zählt. Als Projektoffizier fungierte der langjährige 2. Vorsitzende des Verbandes, Gerhard Groth aus Meckenheim. Um es gleich vorweg zu nehmen: Die Veranstaltung am Wochenende vom 31. Juli bis 2. August war hervorragend organisiert. Hinzu kam, dass der Wettergott an diesem Wochenende auf der Seite der Münsinger Artilleristen war.

Viele Mitglieder standen bei der

Anreise am Freitag im Stau. Schuld daran der Ferienanfang und des Ferienende einiger Bundesländer. Man traf sich zur Begrüßung und zum Abendessen im gemütlichen Stadthotel „Scholz“, das als Ausgangspunkt fungierte. Nach dem Abendessen kamen die Teilnehmer dann noch in lockerer Runde im Biergarten des Hotels zusammen.

Am Samstagvormittag wurde man nach einem exzellenten Frühstück mit dem „Altstadt-Express“, einer kleinen Stadt-Eisenbahn, direkt am Hotel abgeholt. So fuhr man in die Stadt zum Treffpunkt mit dem Stadtführer und schlenderte zwei Stunden durch die äußerst sehenswerte Innenstadt von Koblenz und lauschte den humorigen Worten des Stadtführers. Die Führung endete am „Deutschen Eck“, dem Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Danach stand

Zeit zur freien Verfügung und Koblenz konnte auf eigene Faust erkundet werden.

Um 14 Uhr traf man sich wieder am „Anleger 8“, um eine zweistündige Schifffahrt an eine der schönsten Passagen am Mittelrhein zu erleben. Die Route führte vorbei am Kurfürstlichen Schloss zu Koblenz, Schloss Stolzenfels, Burg Lahneck, Allerheiligenkapelle Königsstuhl zu Rhens, der Ritterburg Marksburg und zurück.

Anschließend ging es zum nahegelegenen „Weindorf“, wo im „Nahe-Haus“ eine zünftige Weinprobe mit sechs ausgewählten Weinen zu genießen war. Nach einem außerordentlich guten Abendessen ließ man den Abend im Weindorf bei förderlichen und lustigen Gesprächen ausklingen. Am Sonntag war Treffpunkt an der Talstation der Seilbahn, die seit der Bundesgartenschau 2011 zur „Festung Ehrenbreitstein“ führt. Nach einer Fahrt über den Rhein mit sensationeller Aussicht ging es in die Festung, wo das Ehrenmal des Deutschen Heeres aufgesucht wurde.

Dann erfolgte gegen Mittag die Verabschiedung und die individuelle Abreise. Der 1. Vorsitzende, Oberstleutnant Andreas Birk, wünschte allen Teilnehmern noch ein schönes Restwochenende, eine unfallfreie Rückkehr und bedankte sich vor allem noch einmal ganz herzlich beim Projekt-Offizier der Veranstaltung.



Die Mitglieder des Traditionsverbandes statteten Koblenz einen Besuch ab. Foto: pr